

# Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **17 (1925)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tabelle I.

## Übersichtsanalysen einiger Böden aus den Aareterrassen.

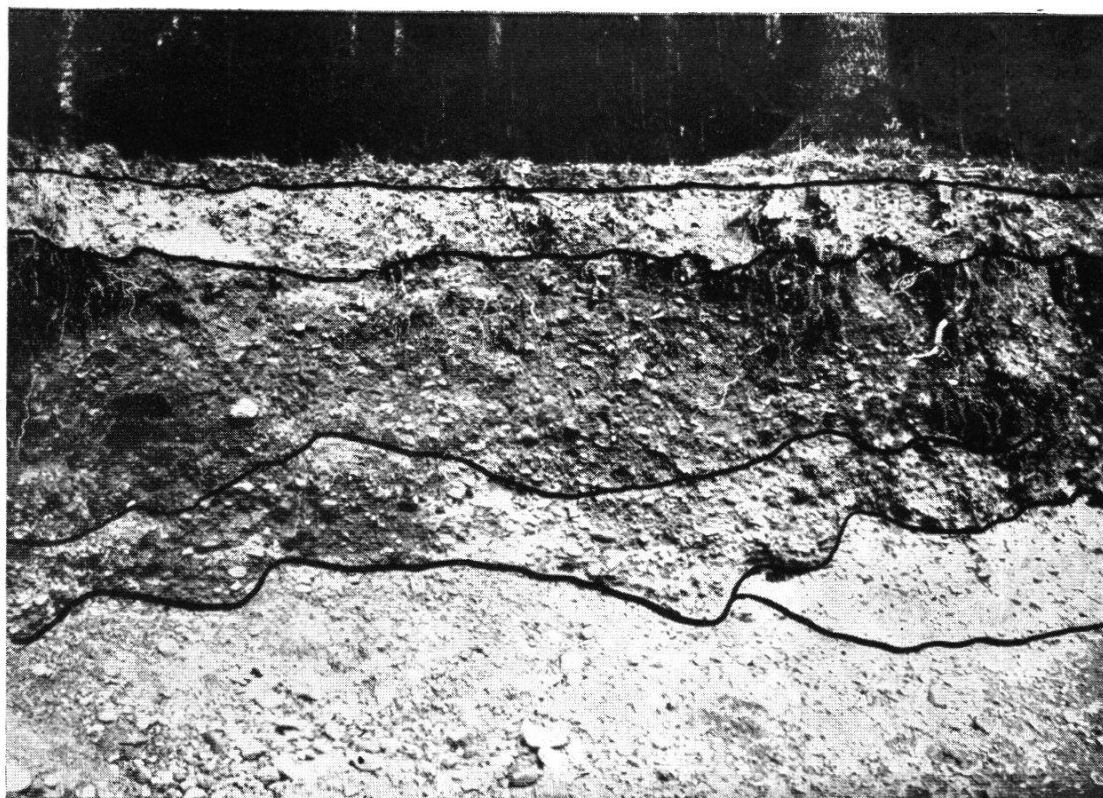
(Reaktion, Karbonat- und Humusgehalt.)

Alter und allgemeine Charakterisierung	Ort	Charakterisierung	Höhe üb. S.-W. in m	Profil			Reaktion pH	Ca CO <sub>3</sub> in %	Humus in %	Bemerkungen
				Probe No.	Tiefe in cm	Schicht				
<b>A. Hochwasserrinne</b> <b>1. Rezente Ablagerung.</b> <i>a) Durch Wasser ohne Vegetation</i>  <i>b) Ablagerungen in Sand- und Schlammfangender Vegetation</i>  <i>c) Durch Winde abgelagert</i>  <b>2. Auenwaldstadium</b> „Auenböden“ kalkhaltige Sande m. Humusanreicherung in der obersten Schicht, schwache Kalkauswaschung!	linkes Ufer gegenüber Schinznach-Bad	frisch angeschwemmter Sand	-0,2	3	0-10		7,0-7,2	24,0	4,2	
	Insel r. U., gegenüber Wissenbachgrien	frisch angeschwemmter Sand	-0,2	9	0-10			23,5	3,9	
	Aarhof (Villnachern)	Ranunculus fluit. - hügel	-1,0	16a	0-10	Sand m. Detritus schwarzer Schlamm		25,5	3,6	
	Aarhof (Villn.)	Kalkalgenkruste auf Geschiebe	-0,5	22	einige mm mächt. Schicht			53,0	3,8	
	Kiesbank bei Brugg	Dünen	-0,5	17	0-30	Dünensand		20,0	3,1	bei N.-W. abgelagert, nie überflutet
	rechtes Ufer gegenüb. Käsleten (Biberstein) 10 m südl. d. Ufers	junges Salicetum, im Agrostisrasen	1,0	10a	0-4	Sand-Humus Sand		22,8	4,8	
	rechtes Ufer, gegenüb. Käsleten, 50 m südl. des Ufers	Weiden-Erlenbestand	1,2-1,5	11a	0-10	Sand-Humus Sand u. Schott. Schotter		22,5	6,8	
	rechtes Ufer, gegenüb. Käsleten (Biberstein) 250 m südl. des Ufers	Erlenbestand 8-10jährig	1,5-2,0	12a	0-10	Sand-Humus Sand		21,0	7,8	
	Umiker-Schachen	großer Erlenbestand ca. 12jährig	ca. 1,0	15a	0-10	Sand-Humus leicht verwittert (brauner) Sand		25,0	6,2	} vgl. Schlämmanalyse in Tab. III
				b	15-25			27,4	3,8	
				c	30-45 unter 50	feiner Kies		24,2	3,4	
	Unterhalb Klingnau (alte Insel)	ausgebildete Erlenau		23a	0-5	Sand-Humus Sand		21,0	6,4	* nicht analysiert
	rechtes Ufer unterhalb Schinznach-Bad	Eschenbestand (angepflanzt)	1,5-2,0	2a	0-5	Sand-Humus Sand		23,5	6,0	} sind bereits Uebergänge zum Mischwaldtypus, können aber noch überflutet werden!
	rechtes Ufer unterhalb Schinznach-Bad	angepflanzter Buchenwald, ca. 80jähr.	1,5-2,0	1a	0-5	Humus-Schicht (Buchenhumus) Sand	7-7,2	5,5	41,0	
				b	10-20			27,0	4,5	
<b>B. Niederterrasse</b> Böden zeigen starke bis vollständige Kalkauswaschung, Braunerden mit beginnender Podsolierung	Rohrerschachen	Pinetum	3,0	5	0-5	dünne Humusdecke auf Kies	7,2	3,0	8,7	
	Eiacker	angepfl. Mischwald	ca. 5	6	10-20	Verwitt. Sand	6,9	0,0	3,7	
	Eiholz	Mischwald	ca. 6	7a	0-5	Humusschicht	6,5	0,0	10,0	
				b	20-30	Verwitt. Sand	6,3	0,0	4,3	
	Suhrhard nördl. „Römerstraße“	Mischwald auf Kiesuntergrund	ca. 10 m über Gr.-W.	8a	0-3	Humusschicht	6,2	0,0	22,4	
	Kiesgrube bei Rupperswil	Mischwald	ca. 12 m über Gr.-W.	13a	0-5	Humusschicht	7,2	0,4	21,6	d. Flugstaub gedüngt!
				b	8-12	humose, schwach ausgebleichte Schicht	6,3	0,0	9,5	
				c	55-65	Verwitt. Zone	6,6	0,0	2,2	
				d	100-110	Verwitt. Zone	6,8	0,0	1,5	
				e	150-160	Verwitt. Zone	7,2	0,05	0,8	
			f	ca. 8 m	Untergrund	7,2	23,0	4,1	vgl. frisch angeschwemmte Sande	
<b>C. Hochterrasse</b> Deutliches Podsolprofil	Rinthalwand nördl. Gränichen, ca. 425 m ü. M.	Mischwald, vorherrschend Weißtanne	auf Mo-lasse!	18a	0-4	Humusschicht	5,2	0,0	12,3	
				b	10-20	ausgebl. Zone	4,9	0,0	4,7	
				c	30-35	Uebergangzone	4,8	0,0	3,8	
				d	80-90	} roter Verwitt. horizont	6,2	0,0	3,1	
				e	130-140		6,5	0,0	3,4	
				f	150-160	} dunkelbraune, kalkhaltige Zone, mit Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub> ausgefällt	7,2	19,0	3,6	
				g	165-175		7,2	19,5	3,1	
				h	195-205		7,2	23,0	2,9	
				i	220-240	Untergrund				

Anmerkung: Im Text ist auf einzelne Analysenwerte verwiesen. Ueber die Bedeutung von pH vgl. Fußnote S. 122. Die kalkhaltigen Aueböden haben alle eine neutrale Reaktion (pH = 7-7,2).



Fig. 9. Dünen oberhalb Brugg.  
Hinter einer Schotterbank abgelagert. Aufgenommen am 8. März 1925.



Humusdecke  
Ausgebleichte  
Schicht

Verwitterte  
Schicht

(links im Bild)  
Kalkhaltige  
Schicht mit  
 $\text{Fe}_2\text{O}_3$

Unverwitterter  
Untergrund

Schuttkegel

Fig. 13. Bodenprofil in der Hochterrasse Rinthalwand (nördl. Gränichen).